

Franzi Klingelhöfer

Die spinne, die Ärdebewohner!

(Verrückt, diese Irdlinge!)

es witzig-satirischs Stück für Jugendlichi

Mundart vo der Christine Bider

Besetzung Schulklasse

Bild Andeutungsbühne

«D Ärdebewohner hei immer wieder gschydi Wäse vürebracht, aber leider hei sech die nid chönne düresetze!»

Ein (ausserirdischer) Weiser aus Agathosophianien (in diesem Begriff stecken die griechischen Wörter für „das Gute“ und die Weisheit“) erklärt seinen Schülern die Welt. Dabei wird auch die Erde durchgenommen und man beschliesst, dorthin eine Exkursion zu unternehmen. Verwundert und amüsiert beobachten die Ausserirdischen das Verhalten der „Irdlinge“. Sie stellen fest, dass diese im Laufe der Jahrhunderte nicht allzuviel hinzugelernet haben, dass Neid, Gewalt, Eitelkeit, Besitzstreben dominieren.

Eine heikle Situation ergibt sich noch durch die falsch geparkte Zeit-Raum-Fähre; die Polizei schreitet ein. Letztlich kommt aber doch eine Art Kulturaustausch zustande, denn einige „Irdlinge“ steigen mit in das Raumschiff, während die Schüler zwecks weiterer Studien auf der Erde bleiben.

«Niemer ds Agathosophianie verplämperlet Zyt mit Chopfbewuchs!»

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
CH-3303 Jegenstorf
Tel. + 41 (0)31 819 42 09
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste." Rudolf Joho

Personen

Die Agathosophianier:

<i>Prof. Krych</i>	ein Weiser
<i>Schüler 1 – 3</i>	
<i>„kleines grünes Männchen“</i>	Statistenrolle

Die „Irdlinge“:

- als Steinzeitmenschen
- als Jugendliche in unserer Zeit
- als Kämpfer durch die Jahrhunderte
- als Fitness-Süchtige
- als Kunden und Beschäftigte im Kosmetiksalon
- als Familienmitglieder
- als Discofreaks
- als Chef und Angestellte in der Firma
- als Polizisten

Doppelbesetzungen sind problemlos möglich!

Bühnenbild

Einfache Andeutung der Schauplätze genügt!

Kostüme

Die Ausserirdischen brauchen silberfarbene, ganz gerade geschnittene , lange Gewänder. Silbernen Stoff bekommt man besonders leicht in der Weihnachts- oder Faschingszeit. Man näht einfach zwei Stoffbahnen so aneinander, dass für den Hals und für die Arme eine Öffnung freigelassen wird. Die Gewänder fallen locker bis zum Boden. Auch mit Alufolie lassen sich entsprechende Effekte erzielen.

Als Kopfbedeckung für die Ausserirdischen eignen sich Gummiglatten. Für die Steinzeitszene verwendet man verschiedenartige Felle oder fellähnliche Stoffe, die man mit Lederriemen oder Stricken am Körper befestigt. Auch Felle, die man auf Autositzen hat, eignen sich dafür gut. Für die Zeitreise lassen sich Kleidungsstücke aus dem Faschingskoffer einsetzen (Indianer, Ritter, Griechen oder Römer usw.) Im Fitness-Studio tragen die Sportler möglichst bunte, auffallende Sportkleidung, im Salon bunte Frisierumhänge bzw. grosse Handtücher. Für die Diskothek stylen sich alle Spieler selbst gerne phantasievoll. In der Familie und in der Firma trägt man Alltagskleidung, die Polizisten können sich Feuerwehruniformen ausleihen.

Requisiten

Aus Hasendraht und Tapentenresten, Pappmaché o.ä. kann man eine Zeit-Raum-Fähre basteln. Auch grosse Kartons eignen sich dafür. Will man sich keine Arbeit machen, kann man die Fähre einfach nur akustisch darstellen. In der Steinzeit kann an Fellen mit Fischgräten genäht werden, ein Pappmachéstein oder ein 'echter' Felsen wirken gut; um einen ausgekochten Knochen vom Metzger lässt es sich prima streiten. Für die Fitness-Szene braucht man verschiedene Trimmgeräte, die man sich leicht ausleihen kann (Hanteln, Trimmrad, schräge Bank, Expander, Rudergerät o.ä.) In den Kosmetiksalon stellt man Stühle Rücken an Rücken (schräg, damit alle Kunden zu sehen sind) und bestückt ihn mit Handtüchern, Föns, Trockenhauben, Lockenwicklern usw. Im Wohnzimmer der Familie sollte(n) ein Sofa oder einige Stühle stehen, die Kinder sitzen am Boden. Ein Fernseher ist wichtig. Für die Diskothek braucht man nur eine Stereoanlage, evtl. eine Lichtorgel oder buntes Licht. In der Firma stehen viele Computer, die man aber auch durch Kartons simulieren kann.

Beleuchtung

Meist genügt normales Bühnenlicht, man kann aber bestimmte Szenen durch Abdunkeln oder durch Verwendung von grünem oder rotem Licht eindrucksvoller gestalten.

Technik

Der Start der Zeit-Raum-Fähre lässt sich mit Toneffekten, einer „Spiegelkugel“ oder einer Nebelmaschine hervorheben. Auch in der Disco wirkt so etwas recht gut. Zwischen den einzelnen Szenen kann Musik vom Band zugespielt werden. Auch ins Fitness-Studio passt entsprechende Musik. Die Zeitreise sowie die Kämpfe können mit einem Schlagzeug sehr gut untermalt werden.

1. Szene

In Agathosophianien.

- Weiser* Nach Pluto, Saturn, Mars u Venus beschpräche mr hüt dr letscht Planet vom gälbe Sunnesyschem...
- Schüler 1* Isch de das e bsungers spannende Planet?
- Schüler 2* So wie dr Mars?
- Weiser* Dä Planet, wo Ärde heisst, chönnt me eigentlech links la lige. Syner Bewohner tüe sech nämlech gar nid vorbildlech verhalte. Uf dr angere Syte cha üs das o als schlächts Byschpil diene.
- Schüler 3* Die Ärde isch also bewohnt?
- Schüler 2* De isch dä Planet afe sicher nüt Gwöhnlechs!
- Weiser* Vo dene Bewohner chöit dir überhoupt nüt lehre, emel nüt Guets!
- Schüler 1* Was für Bewohner sy de das? Handlet sech's um Tier?
- Schüler 3* Sys öppe so richtigi Beschtie?
- Weiser* So chönnt me se tatsächlech bezeichne!
- Schüler 2* Bitte, gäbet üs nid Rätsel uuf!
- Weiser* Uf dere Ärde läbe Tier u sogenannti Mönsche. Aber vieli vo dene verhalte sech nid besser als Tier.
- Schüler 2* Dert git's anschynend nid nume so Krater u Bärge!
- Weiser* Settegi git's o!
- Schüler 1* **steht auf** Profässer, Dir heit üs scho vor langer Zyt wieder mal en Exkursion versproche. Dr Ungerricht wärdi derdür aaschoulecher gstaltet, heit Dir denn gseit! Chönnte mir nid dä komisch Planet ga bsueche, so chönnte mir üs sälber es Bild vo dere Ärde mache?
- Weiser* D Idee isch guet, aber dä Planet isch extrem wyt vo Agathosophianien entfärnt!
- Schüler 2* **steht auf** Das spilt doch ke Rolle! Mir hei ja scho lang kei Exkursion meh ndernoh!
- Schüler 1* Bitte! Mir tüe de derfür üsi Ydrück uf dere Ärde sammle, uswärte und i üses zuekünftige Läbe yboue!

- Die spinne, die Ärdebewohner*
- Schüler 3* **auf** Vilicht chönnte mir dene Mönsche o hälfe, sech z bessere?
- Weiser* Das glouben ig allerdings weniger! Die Bewohner sy ziemlech vo sich überzügt!
- Schüler 1* Müesst me de säge, die Bewohner sygen es dumms Volk?
- Weiser* Nid eigentlech dumm – ender zrüggblibe, unbelehrbar!
- Schüler 2* Das inressiert mi! We sie nid dumm sy, warum sy sie de unbelehrbar?
- Weiser* Die Mönsche lehre äbe nid us ihrne Erfahrighe! – Yverstande: We dir so viel weit wüsse, undernäh mir die Reis zu de Ärdebewohner!
- Schüler 3* Luege sie üs de nid als Frömdi aa?
- Schüler 2* Die Ärdebewohner sy doch z dumm für das!
- Schüler 1* Grad settegi hei doch Angscht vor allem Frömdartige!
- Weiser* Sie wärde üs nid als Frömdi gseh. Die Ärdebewohner hei sech längschstens ganz bestimmmti Vorstellige vo sogenannte “Usserirdische” gmacht.
- Schüler 3* Was für Vorstellige?
- Weiser* Das chan ig öich mit Hilf vo üsem Simulator zeige! Will d Ärdebewohner sälber zimlech ygebildet sy, meine sie, “Usserirdeschi” syge viel chlyner als Mönsche und derzue no grünen!
- Schüler 1* Wieso usgrächnet grünen?
- Weiser* D Ärdebewohner meine, mir syge chlyni, grüeni Männdli! U Grünen isch für sie d Farb vom Unryfe, Halbfertige...
- Schüler 2* Dr Simulator blinket!
- Aus dem Simulator kriecht ein kleines, grünes Wesen, das den Vorstellungen der Ärdebewohner von Ausserirdischen entspricht. Es hat Antennen auf dem Kopf, eine Rüsselnase, Stielaugen, usw. Die Schüler reagieren entsetzt, erstaunt, verwundert auf das Männchen, umkreisen es.***
- Schüler 1* Für was sölle de die Antenne sy?

- Weiser* D Ärdebewohner troue üs keni eigete Gfüehl zue!
- Schüler 3* Das Männli gseht hässlech uus!
- Weiser* D Ärdebewohner sy drum überzügt, keis anders Wäse gsehi so guet uus wie sie.
- Das grüne Männchen schießt mit einer Spielzeugpistole oder Plastik-Wasserpistole.***
- Schüler 2* Warum schießt er?
- Weiser* D Ärdebewohner halte Usserirdeschi für brutal u gewalttätig. ***Nimmt dem Männchen die Pistole ab.*** Sie tüe vo sich uf anderi schliesse. Sie hei sogar Filme drähit, wo mir Usserirdische nume eis Ziel hei, nämlech, ihri unbedüendi Ärde kaputt z mache!
- Das grüne Männchen verschwindet wieder.***
- Schüler 1* Was für ne dummi Idee!
- Schüler 3* Es bringt doch kei Gwinn, we me öppis zerstört!
- Weiser* Das begryfe die äbe nid.
- Schüler 2* Wie gseh die Ärdebewohner uus?
- Der Professor geht hinter die Schüler.***
- Weiser* Dr einzig Unterschid isch dr Chopf. Mir belaschte üser Chöpf nid mit komplizierte Frisure. Sie aber verbringe Hüüfe Zyt sinnlos dermit, ihre Chopfbewuchs z gsalte.
- Schüler 1* Das möcht ig mit eigete Ouge gseh!
- Weiser* Guet, machet nech bereit für ds Reisezyl Ärde!
- Die Ausserirdischen begeben sich zu ihrer "Raumfähre", der Weise stellt sie ein.***
- Weiser* Ig stelle uf Gägewart und Europa. ***Dreht an den Schaltern.***
- Schüler 1* Was isch Europa?
- Weiser* Das isch en Ärdteil, wo sech bsunders zivilisiert und überläge vorchunnt! Start!
- Geräusche. Die "Raumfähre" startet. Dazu evtl. visuelle Effekte mit Spiegelkugel und Nebelmaschine.***

2. Szene

Vor dem geschlossenen Vorhang. Auf der Erde bei den Jugendlichen.

Weiser Für öich dr Zuegang zu de Ärdebewohner z erliechtere, zeige nech zersch mal es paar öppe Glychaltregi.

Schüler 3 Chöi sie üs de sicher nid erchenne oder ...

Schüler 2 ...üs öppis z Leid tue? Dir heit doch gseit, viel Ärdebewohner syge gewalttätig?

Weiser Das stimmt zwar, aber sie sy o eitel! Will mir Silberchleider trage, wärde sie üs für Spiegel halte. U die ghöre zu dene Sache, wo sie am liebschte hei! Also: Häbet nid Angscht! Erschti Lektion: D Sprach vo de Ärdebewohner...

- Vorhang auf -

Einige Jugendliche. Sie sind besonders "cool" gekleidet, haben auffällige Frisuren, usw. Zwei kommen zur Gruppe.

Kathrin Hi!

Sepp Hi!

Bianca Hä!

Andreas Bier?

Sepp Äh?

Andreas Da!

Bianca Nä-ä!

Andreas De nid!

Silvia kommt dazu. Sie hat eine besondere Frisur, gefärbt oder gestylt. Einer der Schüler hat offensichtlich Angst, entdeckt zu werden, die andern geben ihm Zeichen, sich ganz still zu verhalten, worauf sich Silvia "im Spiegel" (in der Kleidung der Ausserirdischen) betrachtet und ihre Frisur "in Ordnung" bringt bzw. besprüht.

Andreas Whow!

Sepp Wo?
 Andreas Da!
 Sepp Boh! Eih!
 Silvia Hm! **Bietet etwas aus einer Tüte an.**
 Andreas Ke Bock!
 Kathrin Mia!
Sie essen Chips oder Ähnliches. Bianca ab.
 Schüler 1 Was mache die?
 Weiser Die junge Lüt rede mitenand.
 Schüler 1 Rede? Über was de?
 Weiser Über Ässe, Getränk und ihres Usgseh!
 Schüler 1 Ihre Wortschatz isch ussergewöhnlech dürftig! **Silvia und Kathrin ab.** Stöh de Ärdebewohner i däm Alter am Aafang vo ihrer Sprachentwicklig? So wie mir ds Agathosophianie mit halbjährig?
Währenddessen Sepp und Andreas ab.
 Weiser Nei! By vielne Jugendleche isch d Sprachentwicklig mit däm scho abgeschlosse. Anderi verfüege aber durchhuus über ne grössere Wortschatz. Intressant isch d Tatsach, dass e Teil vo de Ärdebewohner, im Verglych zu ihrne Vorfahre, nume wenegi Fortschritte gmacht hei. Das wett ig öich itze demonschtriere. **Sie begeben sich zu ihrer Maschine.** Mir reise es paar Jahrtausig zrüg!

3. Szene

In der Steinzeit

Dunkel; Steinzeitmenschen sitzen im Kreis, arbeiten an Fellen usw. Eine Steinzeitfrau kommt dazu.

Christian Whow!

Mario Boh!

Florian ***bringt einen riesigen Knochen. Hi!***

Claudia Boh!

Steffi Eih!

Mario Whow!

Die Steinzeitmenschen essen.

Helena Mampf!

Der Weise ist mit seinen Schülern hinter einem Busch oder Stein zu sehen, während die Steinzeitmenschen weiter essen.

Schüler 2 U das isch die ganzig Entwicklig by de Ärdebewohner?

Schüler 3 So hei die während all dene Jahrhundert gläbt?

Schüler 1 Kei Kultur? Überhaupt kei Intelligänz?

Weiser Es wär nid grächt, wenn ig das würd bestätige. D Ärdebewohner hei immer wieder gschydi Wäse vübracht, aber leider hei sech die nid chönne düresetze!

Die Steinzeitmänner geben sich den Knochen hin und her, fangen an zu streiten.

Schüler 2 Lueget, itze zangge sie!

Weiser Es Houptmerkmal vo de Ärdebewohner isch dr Nyd. U dä Nyd verbindet sech meischtens mit Gwalttätigkeit.

Der Streit der Steinzeitmenschen wird schlimmer.

Florian Uuuh!

Christian Whow!

Claudia Ääh!

Helena Mia!

Die ganze Gruppe beteiligt sich lauthals an dem Streit und bewegt sich dabei nach draussen.

Weiser Mir göh chly vo dere unerfröileche Szene wäg!
Schüler 2 Unmüglech, dene ihres Verhalte!
Schüler 3 Warum verhandle die de nid mitenand?
Schüler 1 Mit ihrem primitive Wortschatz?
Weiser D Gwalttätigkeit vo de Ärdebewohner isch nid vom Wortschatz abhängig! Das wurden ig öich bewyse! ***Die Ausserir-dischen holen ihre Maschine und stellen sie hinten in der Mitte ab.*** Mir verlö itze d Steizyt u reise y anderi Jahrhundert.

4. Szene

Gewalt und Krieg im Verlauf der Jahrhunderte

Weiser Ig schalte uf Schnälllouf. D Verhaltenswyse vo de Ärdebewohner hei sech im Louf vo de Jahrhundert nid wäsentlech veränderet.

Ton für die Zeitreise. Nun tauchen nacheinander verschiedene Paare auf, die sich gegenseitig bekämpfen – ggf. in Zeitlupe. Einige dieser Paare kommen gemeinsam um, bei anderen triumphiert ein Kämpfer. Man kann auch auf ein Paar verzichten, ohne dass der Sinn der Szene verloren geht.

Erstes Paar ***Gewänder wie im alten Ägypten, Griechenland oder Rom. Tonzuspielung.***

Weiser Wyter!

Zweites Paar ***Mittelalter, Ritter in Rüstungen: Schwertkampf.***

Weiser Wyter!

Drittes Paar ***Gewänder wie im Dreissigjährigen Krieg o.ä. Landsknechte: Ton zum Kampf.***

Weiser Wyter!

Viertes Paar ***Indianer und Weissler: Ton zum Kampf.***

Weiser Wyter!

Fünftes Paar ***Jugendliche mit Baseballschläger o.ä. Gegenwart. Ton zum Kampf. Die Kämpfer liegen über die Bühne***

*Die spinne, die Ärdebewohner
verstreut. Die Ausserirdischen steigen über sie,
betrachten sie verwundert.*

Weiser Das chönnt ig öich no ändlos zeige: Kampf u Chrieg zu
allne Zyte! Aber: gnue drvo! Es längt!

Schüler 2 Um was geit's de by dene Kämpf, Profässer?

Weiser Es geit gäng drum, das eine dr ander um öppis benydet!

Schüler 3 Was bedütet „benyde“?

Weiser Eine gönnt em andere nid, was dä het. Sie stryete um
fasch alles: Um Nahrig, um Froue, um Hüser, Burge,
Land, Yfluss... By de Ärdebewohner gniesst dä es höchs
Aasehe, wo vo all däm viel tuet bsitze.

Schüler 1 U wäge däm tüe sie sech bekämpfe?

Weiser Genau!

Schüler 3 U derby git's Vrletzi, sogar Toti? Das näh sie i Chouf?

Weiser Meischstens sy am Änd sogar beid Parteie fasch
vernichtet!

Schüler 2 Warum tüe sie de statt z kämpfe nid mitenand
verhandle?

Weiser Das isch gäng wieder probiert worde – aber anschnend
längt d Intelligänz vo de Ärdebewohner nid derfür!

Schüler 1 Wenn ne d Wort usgöh, gryfe sie also zu de Waffe?

Schüler 2 Das gfallt mir nid! Chönnte mir nid öppis anders
besichtige? Ig wett gärn öppis Luschtigs gseh!

Schüler 1 Mir hei doch glehrt, das d Ärdebewohner so eitel syge!
Zeigsch üs das, bitte?

Weiser Guet! Dert, wo mir itze härereise, wird me üs
beschtimmt als Spiegel bruuche. Tüet nech also ganz
ruehig und unuffällig a dr Syte ufstelle!

***Die Ausserirdischen begeben sich wieder u ihrer
Zeitfähre vor dem Vorhang.***

5. Szene

Im Fitnessstudio

Mehrere Personen beliebige Anzahl trainieren an verschiedenen Geräten. Der Inhaber des Studios bzw. Trainer geht umher und gibt Ratschläge. Die Ausserirdischen stehen seitlich daneben. Gelegentlich „spiegelt“ sich einer der Leute in ihnen. Sie reagieren mit Mimik.

Herr Lippold Mässet emal, Herr Danzer! Mässet! U de wärdet Dir stuune!

Trainer Tatsächlech! Zwe Santimeter meh Umfang! Öie Bizeps isch beachtlech!

Frau Carolin Was isch beachtlech?

Herr Lippold Lueget doch! Hie! My Bizeps! Dä Umfang vo ...?... Santimeter! U das i nume zwo Wuche! Grossartig!

Herr Holzapfel Wie heit Dir das nume gschaft?

Trainer Jäh, dr Herr Lippold isch eine vo üsne flyssigschte Chunde! Er trainiert fasch jede Tag! Nid so wie Dir, nume zwöi Mal pro Wuche! Ig würd Öich zu mene Jahresabonnemänt rate!

Herr Holzapfel Wie stellet Dir Öich das vor? Ig bi pruefstätig!

Herr Lippold Meinet Dir ig vilicht nid? Aber me muess Prioritäte setze! Me muess wüsse, was eim wichtiger isch! Was git's Wichtigers u Schöners als e gstylete Body?

Herr Holzapfel Findet Dir? Was chönnt ig de no für my Figur tue?

Trainer Löt nech mal mässe, Herr Holzapfel! Jaa, da fählt natürlech no viel! Dir dörft nid gäng so schnäll ufgä! 150 Mal d Hantle i d Höchi stemme, längt äbe nid! **Schlägt ihm auf die Schulter bzw. ins Kreuz.** E chly meh Ysatz, e chly meh Ehrgyz, Herr Holzapfel!

Frau Claudia Carolin, miss du emal by mir! Dä Typ isch mr z kritisch!

Frau Carolin Toll, Claudia, du bringsch es uf zwe Santimeter weniger Taillenumfang als letscht Wuche!

Frau Claudia Super, de het sech das Training scho glohnt!

Trainer Heit Dir nech a mys Programm ghalte? Täglech 70 Minute Stepaerobic, e Halbstund Arbeit am Hammerschmidt-Grät u vorhär 15 Kilometer uf em Trimmrad?

Frau Claudia Aber sälbverschändlech! Zuesätzlech han ig no 20 Minute mit em Ruedergrät gschaftet!

Während der Unterhaltungen trainieren alle an verschiedenen Geräten weiter. Die beiden nächsten Damen liegen nebeneinander und machen sogenannte „Situps“, wobei die Sprecherin immer gerade nach oben kommt, während die andere sich zurücklegt.

Frau Michaela Dir läbet getrennt u weit nech la scheide, Frou Nöimann?
Übung: Oberkörper zurück.

Frau Neumann ***kommt hoch*** Ja, aber wohär wüsst de Dir das?
Oberkörper nach unten.

Frau Michaela ***kommt hoch*** Settigs redt sech i mene Fitness - Studio schnäll ume!

Frau Neumann ***kommt hoch*** My Maa isch mr eifach z chlynlech! Dänket nume, verlangt doch dä mehrmals y dr Wuche es warmes Ässe vo mir! Warmi Mahlzyte: Das muess me sech mal vorstelle! U derby isch Rohchoscht aageit! Absolut trendy! ***Runter.***

Frau Michaela ***hoch.*** U näbeby gseit: ds Gsündschte!

Trainer Es halbbrohs Steak bringt allerdings o Eiwyss für e Muskelufbou!

Frau Neumann ***hoch.*** Aber das muess ja nid warm sy, oder?

Trainer Das isch de wieder Gschmacksach! Vergäset nid, dass me syni Ernährig gäng sorgfältig sött zäestelle u dr Wärt im Hinblick uf e Muskelufbou muess berücksichtige. Ig empfihlen Öich allne myni nöi Broschüre: FDF – Fit durch Food... Sie choschtet nume 39.90 – Für Clubmitglieder 39.40 – fasch gschänkt!

Herr Lippold Ig jedefalls wär mit lauwarmem Ässe zfride!

Frau Carolin Katrin, pass uuf, dä wott di aamache! Miss lieber emal my Oberschänkelumfang! Ig ha mer es paar totchici Hose gchouft. Und i die muess ig bis nächschte Samschtig yne passe.

Trainer De aber rasch a ds Grät! U chömet de morn chly früeher. Dir zalet de nume 20 Franke Ufschlag uf Öji Grundgebühr ... Oder Dir stocket Öji Mitgliedschaft im Fitness-Club ab em nächschte Erschte grundsätzlech uuf! Was ig Öich sowiso bsunders wett aarate!

Frau Carolin Was weit Dir dermit säge?

Trainer Ähm, Carolin, Dir heit hie by üs ja scho rächti Fortschritte gmacht. Dank üsem geniale Trainingsprogramm. Aber mängisch seit e Blick i Spiegel meh als viele Wort!

Frau Carolin Claudia, was meint dä nume? Dä Typ cha sech nid klar usdrücke! **Blickt quer über den Raum in den Spiegel und betrachtet sich.**

Schüler 2 Iihh, Hilf, die chunnt zu mir! Hoffentlech entdeckt sie mi nid!

Schüler 3 Blyb ganz ruehig! Die luegt nume sich sälber aa!

Frau Carolin **kommt näher zu den Ausserirdischen und betrachtet sich ausführlich.** Also bitte! Myni Armmuskle sy dütlech straffer als letscht Wuche! U dr Hals! Eifach toll! Vo andere Körperteile ganz z schwyge! Ig bi zfride!

Trainer Me darf nie mit sech zfride sy! Nie! Me muess täglech a sich schaffe! Wär sech lat la gah, wär dürehanget, wird für syni Mitmönsche gly e Zuemuetig sy! Er wird e schlaffe Aablick biete. Dr Partner wird ne ablehne, d Kollege wei ne nümme aaluege, dr Chef wird ne usegheie.

Herr Holzapfel Herr Danzer, vilicht söttet Dir für mi doch no es bessers Trainingsprogramm zäestelle?

Trainer Wird gmacht! Wele Bruschtumfang sträbet Dir aa?

Herr Holzapfel Öppe so wie dr Herr Lippold!

Lippold zeigt sich noch einmal stolz in Pose und verschwindet dann.

Frau Carolin Scho zwänzg ab vieri! O Gott! My Termin by dr Kosmetikere fat i zäh Minute aa!

Schüler 1 Dänkt sie tatsächlech a Gott?

Weiser Nei, sie dänkt nid a Gott...

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
3303 Jeggenstorf

Tel.: +41 (0)31 819 42 09

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch